



**170 Millionen**  
Fahrgäste  
jährlich



**132 Busse**  
674 Haltestellen  
515 km Streckennetz  
38 Linien

**12 Linien**  
**19 Tunnelstationen**  
198 Haltestellen  
**245,5 km Gleislänge**  
im Linienverkehr, davon  
37,2 km unterirdisch



Im Jahr  
**2015**  
waren insgesamt  
**62 Hybridbusse**  
im Einsatz –  
das sind  
**50 %** der Busflotte

Gewinner des  
**ÖkoGlobe 2008**  
und des **EBUS-Awards**  
2012



sowie **24**  
**Design Awards**  
für **Busse, Bahnen** und  
**Haltestellen**

4

INNOVATION UND TECHNIK

## INNOVATION UND TECHNIK

Innovation ist für die üstra nicht einfach nur ein Schlagwort. Nahverkehr in Hannover soll modern und attraktiv sein, daher ist die üstra auch besonders stolz auf ihre Stadtbahnflotte. Hannovers Gleise befahren nämlich echte Klimaknüller. Die Solaris- und MAN-Busse sorgen mit ihren modernen Hybridantrieben für einen schonenden und umweltfreundlichen Nahverkehr auf Rädern. Seit 2016 testet die üstra zudem Elektrobusse auf der Linie 100/200.

Viel Wert legt die üstra auch auf das ausgeklügelte Universal Design ihrer Fahrzeuge. Denn einfache Bedienung und hoher Komfort für jeden einzelnen Kunden liegen dem Unternehmen besonders am Herzen.





Die **coolste Flotte** des Landes –  
in **meiner** Stadt! Ich fahre mit der **üstra**.

## UNSERE FLOTTE

### Bus und Bahn – eine starke Kombi für Hannover

Täglich fahren rund 500.000 Fahrgäste mit Bus und Bahn zur Arbeit, zum Sport oder sie wollen pünktlich ihre Verabredungen erreichen. Die spannende Aufgabe der üstra ist es, diese vielen Menschen zuverlässig, sicher und schnell an ihr Ziel zu bringen.

Das erfordert eine starke Flotte und eine nahezu perfekte Organisation. Die Zugsicherung steuert das komplexe unterirdische Signalsystem der Stadtbahnen. Sie gewährleistet einen reibungslosen Ablauf in den Tunneln. Bus- und Bahnfahrer erhalten per Bordcomputer Informationen über den Aufenthaltsort anderer Fahrzeuge. An vielen Haltestellen ermöglicht dies den schnellen und reibungslosen Umstieg ohne lange Wartezeiten.

Wenn es nötig ist, kann die üstra jederzeit Sonder- und Expresszüge oder auch verlängerte Wagenzüge einsetzen – beispielsweise um dem Andrang bei größeren Veranstaltungen oder beim morgendlichen



Berufsverkehr gerecht zu werden. Am Wochenende bietet die üstra allen Nachtschwärmern ein spezielles Angebot – im sogenannten Nachtsternverkehr warten die einzelnen Linien am Kröpcke aufeinander und fahren dann stündlich die jeweiligen Endpunkte an.

8

INNOVATION UND TECHNIK

## DER TW 3000

### Meisterwerk in Design und Technik

Im März 2015 hat die üstra Familienzuwachs bekommen. Die neue Stadtbahn TW 3000 fährt seitdem durch Hannover und wird das Bild der Region in den nächsten Jahrzehnten prägen. Die 25 Meter langen Stadtbahnwagen zeichnen sich nicht nur durch ihr modernes Fahrzeugkonzept und ihren hohen Fahrgastkomfort aus, sie erfüllen zudem hohe Sicherheitsanforderungen: So wurden spezielle Prall- und Crashelemente verbaut, die einen erhöhten Aufprallschutz bieten.

Insgesamt 100 dieser neuen und innovativen Stadtbahnen wird die üstra bis 2018 anschaffen. Der Kauf von weiteren 46 Bahnen ist in Planung. Der TW 3000 soll die alten grünen Bahnen des Typs TW 6000 weitgehend ersetzen, die ein Alter von über 30 Jahren erreicht haben.



<b>i</b> Sitzplätze/Stehplätze:	bis zu 54/bis zu 121
Türen:	4 pro Seite
Länge/Breite/Höhe:	25,16 m/2,65 m/3,75 m
Gewicht:	ca. 44 Tonnen
Antrieb:	4 x 125 kW
Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h

9

INNOVATION UND TECHNIK

## DER TW 2000

### Ein Silberfeil für Hannover

Das Jahr 2000 war für die Hannoveraner ein ganz besonderes: Die Weltausstellung Expo fand auf dem Messegelände statt. Das stellte hohe Anforderungen an die üstra. Der Besucherandrang war groß, das Streckennetz musste ausgebaut werden. Die Flotte wurde um 144 silberne Fahrzeuge des neuen Typs TW 2000 erweitert.

Von den Hannoveranern wird die Stadtbahn wegen ihres charakteristischen Designs auch einfach „Silberfeil“ genannt. Er ist seit 1997 im Einsatz und seitdem zu einem Wahrzeichen Hannovers geworden.

**i** Der Wagen ist mit seinen 2,65 m Breite und 25 m Länge breiter und zugleich kürzer als sein Vorgänger TW 6000 und hat nur noch sechs Achsen.



10

INNOVATION UND TECHNIK

## DER TW 6000

### Ein Grüner für Hannovers Stadtbild

Seit 1974 fahren die grünen Fahrzeuge vom Typ TW 6000. Da das Stadtbahnsystem in Hannover völlig neu konzipiert wurde und die Mischung aus Straßenbahn und U-Bahn ganz neu war, mussten auch neue, leistungsstarke und innovative Fahrzeuge entwickelt werden. Bis 1993 wurden insgesamt 260 achtachsige Stadtbahnwagen für den kombinierten Einsatz im U-Bahn- und Straßenbahnsystem angeschafft. Durch ihre auffällige Farbe haben „die Grünen“ Hannovers Stadtbild mitgeprägt.

**i** Die 28,28 m langen und 2,40 m breiten Fahrzeuge lösten Zug um Zug die klassischen Straßenbahnen ab.



11

INNOVATION UND TECHNIK